

Ausführverantwortlicher versus Exportkontrollbeauftragter – was ist der Unterschied?

Immer wieder hören wir die Begriffe Ausführverantwortlicher und Exportkontrollbeauftragter – doch was ist genau der Unterschied zwischen diesen beiden Positionen? Ist es jedem Mitarbeiter möglich, beide Positionen auszuführen, und welche Aufgaben obliegen diesen beiden Funktionen?

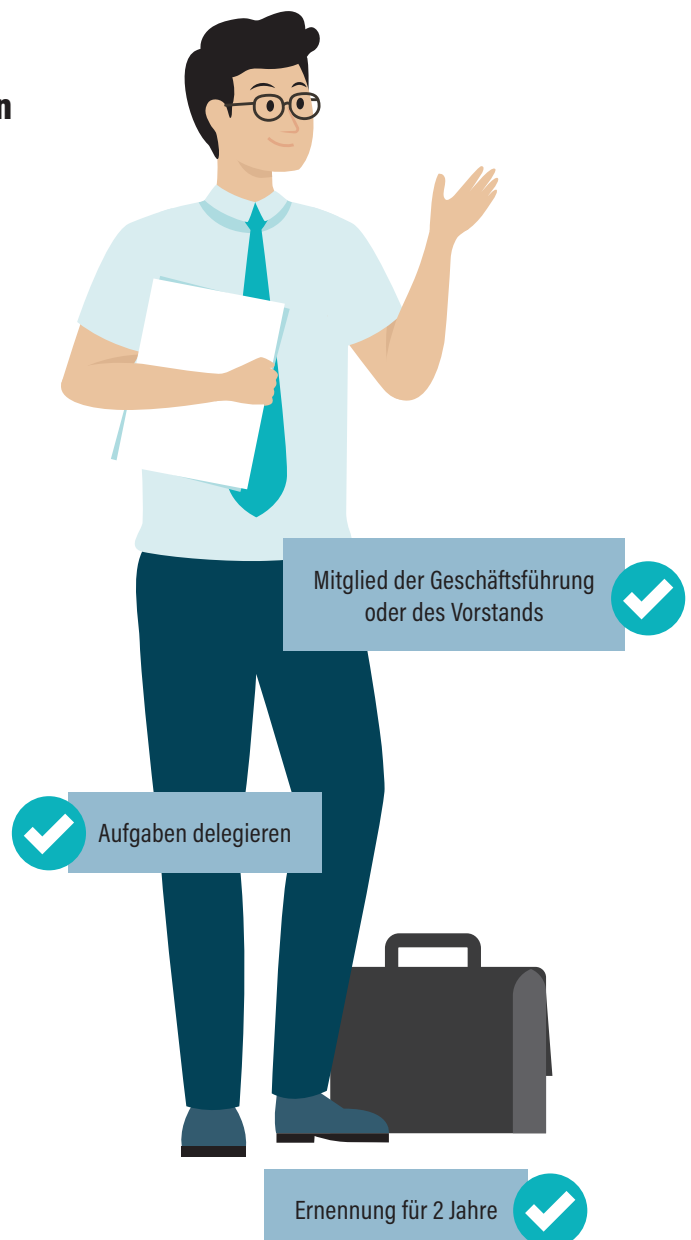
Von Julianna Straib-Lorenz

Kann jeder Mitarbeiter in einem Unternehmen Ausführverantwortlicher werden?

Wer ist der Ausführverantwortliche?

Der Ausführverantwortliche ist die Person innerhalb eines Unternehmens, die für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften im Bereich der Exportkontrolle verantwortlich ist. Diese Position ist besonders wichtig in Unternehmen, die Produkte oder Technologien exportieren, die aufgrund ihrer Art oder ihres Zwecks einer Ausführgenehmigungspflicht unterliegen. Dies können Güter sein, die für militärische Zwecke verwendet werden könnten, oder Technologien, die für die Herstellung von Massenvernichtungswaffen geeignet sind, oder auch Dual-Use-Güter. Deshalb muss der Ausführverantwortliche immer ein Mitglied der Geschäftsführung oder des Vorstands sein. Er kann seine Aufgaben weiterdelegieren, z. B. an den Exportkontrollbeauftragten, der wiederum die Aufgaben im Unternehmen weiterverteilt.

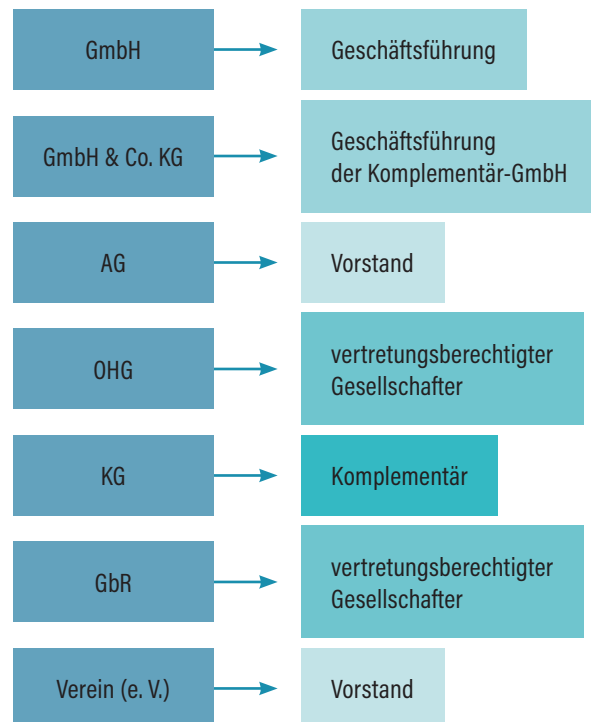
Je nach Rechtsform muss der Ausführverantwortliche eine bestimmte Position vorweisen, sonst darf er gegenüber dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) nicht ernannt werden. Die Ernennung ist nunmehr für 2 Jahre gültig.



Das heißt, dass der Ausführverantwortliche bereits eine bestimmte Position haben muss, jedoch kann grundsätzlich jeder Mitarbeiter mit den richtigen persönlichen Fähigkeiten und dem fachlichen Wissen Exportkontrollbeauftragter werden.

Der Ausführverantwortliche muss auf jeden Fall je nach Unternehmenseinheit eine der folgenden Positionen innehaben:

Bei einer GmbH die Geschäftsführung, bei einer GmbH & Co. KG die Geschäftsführung der Komplementär-GmbH, bei einer AG die des Vorstandes, bei einer OHG die des vertretungsberechtigten Gesellschafters, bei einer KG die des Komplementärs, bei einer GbR die des vertretungsberechtigten Gesellschafters, bei einem Verein (e.V.) die des Vorstandes.



TIPP:

Der Ausführverantwortliche darf und muss seine Aufgabe herunterdelegieren. Auf hierarchischer Ebene ist dies dann der Exportkontrollbeauftragte mit Weisungsbefugnis. Jedoch hat der Ausführverantwortliche auch eine Aufsichts- und Prüfpflicht nach der Abgabenordnung. Das bedeutet, dass er neben einer Weiterbildungspflicht auch stichprobenartig die Arbeit kontrollieren muss. Denn es kommt immer wieder vor, dass Ausführverantwortliche diese Aufgabe vernachlässigen und keine stichprobenartigen Kontrollen durchführen. Dies kann dann zu einer Aufsichtspflichtverletzung führen. Hier ist es auch wichtig, dass der Ausführverantwortliche dies dokumentiert.



Südkorea

Von Julianna Straib-Lorenz

**Einwohner:**

51,8 Mio.

**Währung:**

Won

**Ansprechpartner:**

Deutsche Auslandshandelskammern

Deutsch-Koreanische Industrie- und

Handelskammer Seoul

Tel.: (+82) 2 37804600

E-Mail: info@kgcci.com

www.korea.ahk.de

Gewöhnlich spricht man meist von Südkorea, doch der offizielle Staatsname lautet Republik Korea. Das Land ist bekannt für seine fortschrittliche Technologie und ist Heimat von Unternehmen wie Samsung und LG. In der Hauptstadt Seoul, eine der größten Metropolregionen der Welt, treffen Tradition und Moderne aufeinander.





PRÄFERENZEN

Es besteht ein gegenseitiges Präferenzabkommen mit der Europäischen Union.



INFORMATIONEN ZUR ZOLLABFERTIGUNG

Nimmt am Carnet-ATA-System teil.



WAREN

Diese Waren dürfen Sie nach Südkorea nicht einführen:

- Waren, die die verfassungsmäßige Ordnung oder öffentliche Sicherheit gefährden



EINFUHLRLIZENZ

Für die Einfuhr nach Südkorea benötigen Sie u. a. für folgende Waren eine Einfuhrlizenz:

- Pharmazeutika
- Kosmetika
- Medizinische Geräte
- Waffen und Munition
- Alkohol

Alle Waren sind auf der „Negativliste“ aufgeführt, die jährlich in der „Annual Export & Import Notice“ bekanntgegeben wird.



FRACHTPAPIERE

Bei der Einfuhr nach Südkorea legen Sie der Sendung folgende Dokumente bei:

- Beförderungsdokumente (Air Waybill, Sea Waybill, CMR)
- Order-Konnossemente nur mit Notify-Adresse möglich
- Warenausweis/Einfuhrlizenz/ Gesundheitszeugnis
- (Proforma-)Rechnung, 2-fach
- Packliste
- Präferenznachweis

Postsendungen:

- max. 20 kg
- zusätzlich zu den aufgeführten Dokumenten benötigen Sie noch 2 Zollinhaltserklärungen

Unter japanischer Besatzung gab es kaum wirtschaftliche Entwicklung. Ab 1963 erlebte Südkorea jedoch einen rasanten wirtschaftlichen Aufschwung und zwischen 1980 und 1990 den schnellsten Anstieg des Pro-Kopf-BIP weltweit.

